

TV Meppen dominiert Kreismeisterschaften

Schwimmen: Auch Emsbüren, Twist und WVP stark / Highlights durch Nachwuchs von zehn EL-Klubs

MEPPEN Die zweitägigen Kreismeisterschaften im Emsbad Meppen waren ein gelungener Einstieg in den diesjährigen Meisterschaftsreigen. Sowohl im offenen als auch im Jugendbereich demonstrierten die Schwimmer des TV Meppen ihre Stärke.

Trotz Startverzichts von Leistungsträgerin Nicole Heidemann und der Abwesenheit der Harener Spitzenkräfte, die einen Start auf der 50-Meter-Langbahn in Osnabrück vorzogen, um früh Qualifikationszeiten zu schwimmen, konnte sich das Niveau sehen lassen.

Vor allem der Meppener Felix Berling imponierte mit fünf Siegen und sehr starken Leistungen im offenen Bereich. Über 100 m und 200 m Freistil (53,78 Sek./2:00,61 Min.) und Brust (1:08,29/2:32,01 Min.) sowie 200 m Lagen zeigte der 17-Jährige, dass er für kommende Aufgaben auf Bezirks-, Landes- und norddeutscher Ebene gerüstet ist. Leider konnte Hendrik Schmitz vom SC Twist wegen einer Leis-

tenzerrung nur einmal über 100 m Schmetterling in 59,65 Sekunden seine Klasse unter Beweis stellen. Schnellster „Schmetterling“ über 200 m war Justus Volmer (TV Meppen). Als bester Rückenschwimmer gewann Eric Haring vom SV Sigiltra Sögel die 100 m und 200 m Rücken.

Berlings beste Leistung

Berling wurde dann auch wegen seiner 100-Meter-Freistil-Zeit und 583 Punkten nach der DSV-Leistungstabelle die Auszeichnung für die beste Leistung der Titelkämpfe verliehen. Bei den Frauen wurde diese Ehre Sarah Deters vom Haselünner SV zuteil, die über die gleiche Strecke in starken 1:00,77 Minuten anschluss und noch vier Punkte mehr verbuchte. Die 17-Jährige war auch über 200 m Brust, 100 m Rücken, 100 m Schmetterling und 200 m Lagen schnellste Emsländerin. Dabei profitierte Deters aber auch von der Konkurrenz durch die Dalumerin Sarah Dall, die wegen ihres Sportstudiums für Kopfsprung Köln außer Konkur-



Für die absolut besten Leistungen der Kreismeisterschaften der Schwimmer wurden Sarah Deters vom Haselünner SV und Felix Berling (TV Meppen) ausgezeichnet. Foto: Klaus Hüsing

renz startete und jedes Mal in persönlicher Bestzeit vor Deters anschluss.

Die weiteren Frauentitel gingen an Imke Mülder (200 m Freistil), Larissa Scherpe (100 m Brust in 1:15,26 Min.) und Alina Wagner (200 m Rücken/alle WVP) sowie Eva Schmitz (SC Twist) über 200 m Schmetterling.

Sechs der acht ausgeschwommenen Staffeln gewannen die Wasserfreunde Völlen-Papenburg. Über 4 x 200 m Freistil der Frauen siegte der Haselünner SV. Die

4 x 100 m Lagenstaffel mixed gewann der SV Sigiltra Sögel.

Bei den Jugendmeisterschaften gingen 24 Titel an die Schwimmer des TV Meppen. Der SV Concordia Emsbüren sammelte 22 Goldmedaillen. Ihre erfolgreichsten Talente waren einmal mehr der zwölfjährige Fabio Berendes mit sechsmal Gold sowie die ein Jahr jüngere Finja Kruthoff, die fünfmal gewann. Mit 261 Punkten für 2:30,57 Minuten über 200 m Brust erhielt sie auch den Wanderpokal für die beste

weibliche Nachwuchsleistung der Meisterschaften.

Gügelmeyer geehrt

Der SC Twist kam auf 20 Titel. Es folgen die Wasserfreunde Völlen-Papenburg und der SV Sigiltra Sögel mit je 17 Siegen, die mit der 14-jährigen Ronja Stubbe (sechs Titel) und dem 16-jährigen Edgar Volnenko (sieben Titel) ihre Erfolgreichsten in ihren Reihen hatten. Die Harener kamen auf 16-mal Gold, wovon der 14-jährige Björn Achter fünf Titel für sich verbuchte. Die Wasserfreunde Dalum errangen ebenfalls 16 Siege. Der erst achtjährige Jonas Gügelmeyer erhielt mit 162 Punkten für 1:22,28 Minuten über 100 m Freistil den Pokal für die beste Nachwuchsleistung. Damit verweist er die bis zu drei Jahre älteren Gegner auf die Plätze.

Es folgten die SG Freren (14) vor dem Haselünner SV (sechs) und dem SV Blau-Weiß Lingen (drei). sng

 **Alle Ergebnis** der Kreismeisterschaften im Internet auf noz.de